



Trotz Beruf und Familie hat sich Yvonne Ißle so sehr ihrer geliebten Malerei verschrieben, dass sie zur Vertiefung ihrer künstlerischen Fähigkeiten sogar ein mehrjähriges Studium absolvierte.



▲ „Goldi“, Aquarell, A4



▲ „Stille Kreativität“, Airbrush mit Acryl, 100 x 70 cm



▲ „Buntes Vögelchen“, Acryl, 40 x 40 cm

Leser-Kunst

Yvonne Ißle

Übung macht die Meisterin

Ausgiebig und lange habe sie schon als Kind gemalt, erzählt die 37-jährige Malerin, die im pfälzischen Limburgerhof beheimatet ist. Im Erwachsenenalter ging dieses Hobby immer mehr unter – mit der kleinen Tochter wurde mehr gebastelt als gemalt. Durch ein Volkshochschulprogramm, das Yvonne Ißle vor rund zehn Jahren in die Hand bekam, entdeckte sie ihre alte Leidenschaft wieder. „Warum nicht mal einen Malkurs belegen?“, fragte sich die junge Mutter und begann voller Tatendrang eine bis heute anhaltende kreative Beschäftigung mit Leinwand und Pinsel. Nach dem Motto „Wenn man nicht übt, kommt man auch nicht weiter“ belegte sie Acrylmalkurse, übte nebenher auch autodidaktisch und ließ weitere Kurse in Pastellkreide, Aquarell, Öl und Airbrush folgen. Bei letzterem ist Yvonne Ißle hängengeblieben, hat neben Beruf und Familie ein Studium begonnen und erfolgreich abgeschlossen. „Derzeit bin ich in der Meisterklasse und bereite mich auf mein Diplom vor“, berichtet sie stolz von ihrem künstlerischen Werdegang.

Vielseitig aufgestellt

Trotz der Fokussierung auf Airbrush blieb Yvonne Ißle den anderen erlernten Techniken treu und greift gerne auch zum Pinsel mit Aquarellfarben oder zu Acryl und Kreide. „Gerade für das Küchentischtreffen mit meiner heute 12-jährigen Tochter ist das optimal“, erzählt sie. Da wird dann gemeinsam zu einem Hörspiel und mit viel Gemütlichkeit gemalt und gezeichnet und dabei darf es auch mal spät werden. Ein ganz besonderer Umstand hat vor fünf Jahren dazu geführt, dass Yvonne Ißle so richtig tief in die Malerei eingedrungen ist. Damals bekam sie eine Diagnose gestellt, die ihre geliebten sportlichen Aktivitäten, die sie neben der Malerei ausübte, unmöglich machten. So wendete sie sich ganz der Leinwand zu und ist froh darüber, dass die Malerei sie auch ablenkt, wenn Schmerzphasen zu bewältigen sind. Mittlerweile ist die Hobbykünstlerin sehr erfolgreich, nahm an diversen Ausstellungen teil und hat mit dem Bild „Shany“ auch internationale



▲ „einfach mal abtauchen“, Aquarell, A4



▲ „Shany“, Airbrush, 50 x 70 cm

Anerkennung erfahren. Festlegen lassen will sie sich nicht: „Ich nutze das als Technik, was das Bild benötigt.“ Da wird auch mal ein Untergrund mit einem Haushaltsschwamm gestaltet, da kann Acryl und Aquarell mit Airbrush gemixt sein. Oder sie probiert einfach mal etwas ganz Neues. Wie vielseitig Yvonne Ißle aufgestellt ist, davon kann man sich im Internet auf www.yvissart.de ein genaueres Bild machen.



▲ „Lucky Look“, Pastellkreide, nach einer Fotovorlage von Klaus Eppel